

Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

Newsletter 2 - 2019

Liebe Freundinnen und Freunde des Netzwerkes, liebe Mitglieder!

Ich freue mich Euch/Ihnen heute aktuelle Infos zur finanziellen Bildung geben zu können. Leiten Sie die Infos gern an interessierte Kreise und Personen weiter.

Bitte beachten Sie vor allem die Einladung zu unserer Veranstaltung in Berlin am 22. November 2019 **„Finanzielle Bildung tut not – Aber wer soll sie anbieten und wie soll es geschehen“**

mit besten Grüßen

für den Vorstand des Präventionsnetzwerkes Finanzkompetenz

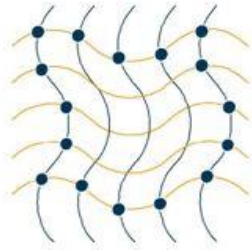
Marius Stark

Vorsitzender

Mai 2019

Datenschutz

Ihre Mail-Adresse benutzen wir nur für die Versendung der Newsletter des Präventionsnetzwerkes Finanzkompetenz und anderer fachlicher Informationen, wie zum Beispiel relevante Texte und Veranstaltungen benutzen werden. Wir sichern Ihnen zu, dass Ihre elektronisch gespeicherten Daten vor nicht autorisierten Zugriffen gesichert sind. Wenn Sie zukünftig den Newsletter oder andere fachlich relevante Informationen nicht mehr erhalten wollen, dann schreiben Sie uns bitte eine Mail. Sonst gehen wir davon aus, dass Sie einverstanden sind.



Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

Newsletter 2 - 2019

Jahrestagung des Präventionsnetzwerke

Anmeldung ab sofort möglich

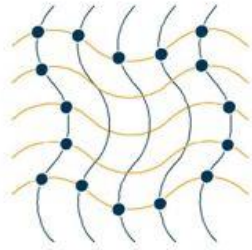
Finanzielle Bildung tut not! - Aber wer soll sie anbieten und wie soll das geschehen?

Die finanzielle Bildung in Deutschland hat derzeit, trotz zahlreicher guter Ansätze, immer noch einen geringen Stellenwert. Da wundert es nicht, wenn internationale Vergleichsstudien zeigen, wie schlecht es um die finanzielle Bildung in Deutschland bestellt ist. Hierbei waren wohlgermerkt nicht die finanzmathematischen Kenntnisse der Testteilnehmer gefragt. Es ging um das grundsätzliche Verständnis finanzieller Zusammenhänge. Für die Mitglieder des Präventionsnetzwerkes Finanzkompetenz stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, wie hoch eigentlich der tatsächliche Bedarf an nachhaltiger finanzieller Bildung in Deutschland ist, und wer für die bedarfsdeckende "Versorgung" letztlich verantwortlich ist?

Finanzielle Bildung in Deutschland ist, wie Bildung allgemein, Ländersache. Das Ausmaß und die Qualität sind dementsprechend je nach Bundesland unterschiedlich. Unterschiedliche private Initiativen haben sich seit Jahren zum Ziel gesetzt, diese Lücke zu schließen. Die Qualität ist dabei sehr unterschiedlich. Während Schulbücher von den zuständigen Ministerien intensiv geprüft werden, entfällt eine solche Prüfung bei Unterrichtsmaterial privater Anbieter. Das heißt die Materialien werden oftmals weder auf ihre Inhalte noch auf ihre Didaktik hin überprüft.

- Wie kann finanzielle Bildung in den Bundesländern besser gefördert werden?
- In welchem Rahmen können sich die privaten Initiativen einbringen, um gemeinsam mit den staatlichen Angeboten eine optimale finanzielle Bildung sicher zu stellen?
- Welche Rahmenbedingungen müssen gelten, damit finanzielle Bildung nicht die falschen Anbieter in einen ungeschützten Bereich eintreten lässt?
- Wie und von wem können Standards geschaffen werden?
- Wie kann eine kritische Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Initiativen stattfinden?
- Welche Rolle spielt hierbei das Thema Flucht und Migration?
- Können spezielle Angebote für die Zielgruppe vorgehalten werden?
- Sind vermeintliche Online Verbraucherschützer selbst Anbieter?

**Alle weiteren Informationen zum Programm und der Anmeldung unter:
<https://pnfk.de/>**



Newsletter 2 - 2019

Karrieremesse **women&work** am 04. Mai 2019 in Frankfurt/M

Im umfangreichen *Kongress-Programm* waren unsere Mitglieder Dr. Birgit Happel und Dani Parthum mit Vorträgen im **Bereich Frauen & Finanzen** vertreten. Zu allen Fragen rund ums Geld, Budgetplanung, Vermögensaufbau und Altersvorsorge standen sie den Besucherinnen in der *Karriere-Meile und Leadership-Lounge* an ihren Messeständen Rede und Antwort.

Einladung zur 14. Konferenz für Finanzdienstleistungen des Institut für Finanzdienstleistungen (iff) e.V.

Veranstaltungshinweis für Kurzentschlossene:

Die diesjährige Konferenz findet
am 23./24. Mai 2019 zum Thema „**Transparenz – Rolle rückwärts oder Reform?**“
erneut im Rudolf Steiner Haus, **Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg** statt.

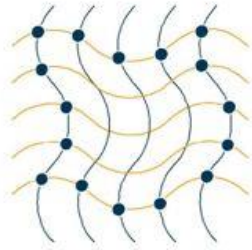
Es diskutieren miteinander: Akteurinnen und Akteure aus Banken, Wissenschaft, Politik, Verbraucherzentralen, Schuldnerberatungen, Kreditsachverständige und deren Verbänden. Begleitet und teilweise von ihnen moderiert, wird die Konferenz von Journalistinnen und Journalisten namhafter Medien.

Die diesjährige Iff-Konferenz lädt ein, Transparenz anhand ihrer praktischen Auswirkungen zu diskutieren, die Effizienz von Regulierungsbemühungen zu beleuchten, offene Fragen zu klären und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln.

Ebenfalls werden aktuell relevante **Themen aus der Schuldnerberatung** diskutiert:

- P-Konto – Probleme und Perspektiven
- Energieschulden – Aktuelle Themen und Herausforderungen
- Inkassokosten
- Finanzielle Bildung und digitale Angebote - Möglichkeiten und Grenzen

Weitere Infos zur Konferenz unter: <https://www.iff-hamburg.de/iff-konferenz-2019/>



Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

Newsletter 2 - 2019

Vortragsreferenten (m/w/d) gesucht

Geld und Haushalt, der Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe, ist eine Einrichtung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands. Geld und Haushalt unterstützt seit 1958 private Haushalte bei ihrer privaten Finanzplanung und fördert damit die Finanzbildung der Bevölkerung. Die umfangreichen Angebote sind durchgängig kosten- und werbefrei und stehen allen Verbraucherinnen und Verbrauchern offen. Für dieses Bildungsengagement wurde Geld und Haushalt von der Deutschen UNESCO-Kommission dauerhaft als offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

www.geldundhaushalt.de/vortragsangebot/

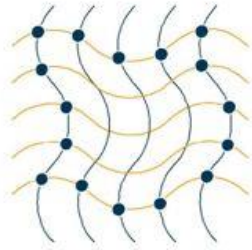
Für unseren Vortragservice suchen wir ab 2020 deutschlandweit – insbesondere in Niedersachsen, Norddeutschland, im Süden Baden-Württembergs, Mittelfranken, Sachsen und Sachsen-Anhalt

Sie sind vortragserfahren und

- sind beispielsweise Jurist/in, Schuldnerberater/in, Betriebswirt/in oder haben eine vergleichbare Ausbildung,
- verfügen über Expertenwissen im Bereich der finanziellen Bildung, z. B. im Verbraucherrecht und/oder im Bereich der Haushaltsökonomik,
- sind vernetzt bei Organisationen, Vereinen und Bildungseinrichtungen,
- sind zeitlich flexibel und können mindestens 10 Vorträge pro Jahr halten,
- haben Interesse an einer freiberuflichen Tätigkeit auf Honorarbasis in Ihrer Region.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung! Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Motivationsschreiben) senden Sie bitte bis zum **31. Mai 2019** direkt per E-Mail an lena.salein@dsgv.de.



Newsletter 2 - 2019

„Finanziell fit im Älterwerden“

Am 28. Mai 2019 findet von 10:00 bis 15:30 Uhr in Der NUA, Recklinghausen die Veranstaltung zum Thema „**Über Geld spricht man doch – Finanziell fit in allen Lebensphasen**“ statt.

Über Geld spricht man nicht - diese weit verbreitete Auffassung wird gerade von älteren Menschen oftmals vertreten. Und dies, obwohl Geld selbstverständlich zum Alltag eines jeden Menschen gehört. Reicht das Einkommen, um die eigene Vorstellung vom guten Leben zu verwirklichen? Für welche Dinge können und wollen wir Geld ausgeben? Wie sorgen wir finanziell für später vor? All das sind wichtige Fragen, die sich viele Menschen stellen.

In der Veranstaltung wird Ihnen das neu vom Netzwerk Finanzkompetenz konzipierte **Praxishandbuch** (demnächst downloadbar unter www.netzwerk-finanzkompetenz.nrw.de) mit zahlreichen Informationen und Tipps rund um das Thema „Finanziell fit im Älterwerden“ vorgestellt. Sie erhalten Tipps und Tricks wie Sie als Multiplikatoren vor Ort Verbraucherinnen und Verbraucher für das bevorstehende geringere Haushaltseinkommen ihres Haushaltsbudgets nach dem Wechsel vom Erwerbsleben in die Rente sensibilisieren können.

Die Veranstaltung bietet Multiplikatoren und Interessierten einen gemeinsamen Vormittag mit einem Impulsvortrag. Im Fokus des Nachmittags stehen verschiedene Workshops, in denen Ihnen Ideen für Schulungen mit lebensnahen Praxisbeispielen aufgezeigt werden. Das detaillierte Tagungsprogramm finden Sie unter www.netzwerk-finanzkompetenz.nrw.de. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 14. Mai. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartnerin:

Hazar Masmoudi, Projektleiterin „Netzwerk Finanzkompetenz“

E-Mail: hazar.masmoudi@nua.nrw.de

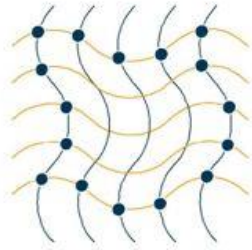
Kein Ruhestand - Wie Frauen mit Altersarmut umgehen

Frauen sind im Alter oft von Armut bedroht, besonders in Städten mit hohen Mieten. Wie kommen sie mit weniger Geld zurecht? Welche Strategien entwickeln sie, um dennoch am sozialen und kulturellen Leben teilzuhaben? Davon erzählen Frauen aus unterschiedlichen sozialen Milieus in dem gerade erschienen Buch von Irene Götz (HRSG.). Die Analyse dieser Berichte macht deutlich, wie dringend notwendig eine politische und gesellschaftliche Veränderung unsere Sozialsysteme ist. (aus Verlagsbesprechung)

Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e. V.

vertreten durch 1. Vors. Marius Stark | Dunantstraße 21 | 41468 Neuss | Tel. 02131 - 102 339

Mitgliedsbeiträge u. Spenden auf **IBAN DE34 4726 0307 0016 7003 00** sind steuerabzugsfähig, St.-Nr. 103/5925/080



Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

Newsletter 2 - 2019

Irene Götz Hrsg. Kein Ruhestand: Wie Frauen mit Altersarmut umgehen
ca. 280 Seiten | Broschur mit transparentem Schutzumschlag Format 13,5 * 21 cm
ca. Euro 20,- (D) | 20,60 (A) , Kunstman Verlag
Warengruppe: 1970 | ISBN 978-3-95614-292-5

Grundlagenseminar der Verbraucherbildung

Einmal im Jahr veranstaltet das Bayerische Verbraucherministerium (StMUV) das Grundlagenseminar der Verbraucherbildung.

Diesmal findet es am **28.06.2019 im Nürnberger „südpunkt“ statt.**

Ziel der Veranstaltung ist es, Akteuren in der Verbraucherbildung Orientierungswissen zu Verbraucherrechten, Problemlagen der Verbraucher, Verbraucherleitbilder sowie Akteure und Informationsquellen zu vermitteln. Mitarbeiter/innen von Kooperationspartnern, wie z.B. Schuldnerberatungsstellen, sind ebenfalls herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Seminar erfüllt ein Anerkennungskriterium für Bewerberinnen und Bewerber zum/zur Trainer/in für Verbraucherbildung.

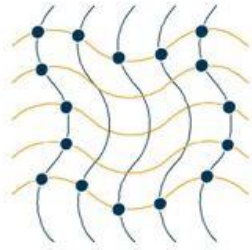
Bereits anerkannte Trainer/innen können dieses Seminar für die Verlängerung der Anerkennung nutzen.

Das Seminar ist eine gute Gelegenheit Referenten/Referentinnen der Verbraucherbildung kennenzulernen und meist eine willkommene Gelegenheit zum Austausch.

Weitere Infos zur Veranstaltung bei: verbraucherbildung@vhs-suedost.de

Um eine Anmeldung bis spätestens zum **23.6.2019** wird gebeten, am besten per E-Mail an verbraucherbildung@stmuv.bayern.de.

Da die Raumkapazitäten begrenzt sind, bitten wir um Verständnis, dass die Plätze im Auslastungsfall gemäß der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden.



Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

Newsletter 2 - 2019

Jugendstudie zu Wirtschaft, Geld und Banken

Alle drei Jahre fühlt der Bankenverband mit seiner Jugendstudie den Puls der jungen Generation. Wie tickt sie bei den Themen Wirtschaft, Geld und Banken? Welche Interessen und Präferenzen, aber auch welche Befürchtungen prägen die heute 14- bis 24-Jährigen? Drei Schlaglichter auf die aktuellen Ergebnisse:

- Trotz einer finanziell besseren Ausstattung macht sich bei den jungen Leuten eine Verunsicherung bemerkbar, die sich auch bei Lebenszufriedenheit und Zukunftsoptimismus widerspiegelt.
- Die Jugend ist digital unterwegs – und wird beim Umgang mit ihren persönlichen Daten unvorsichtiger.
- Und, erschreckend: Sieben von zehn Jugendlichen und jungen Erwachsenen sagen, dass sie in der Schule nicht viel bis gar nichts über Wirtschaft lernen bzw. gelernt haben. Dabei wollen sie genau das: mehr über Wirtschaft und Finanzen erfahren.

Alle Ergebnisse und die Details zur Jugendstudie 2018 des Bankenverbandes finden Sie [hier](#).